

# Auf die Sicherheit der Bürger bedacht

## Gemeinde entschied sich für großzügige Straßengestaltung im neuen Baugebiet



Bürgermeister Georg Eberl und VG-Geschäftsführer überzeugten sich vor Ort von den Maßnahmen.

**Mammig. (li)** Die Gemeinde erschließt ein neues Baugebiet am Ebenfeld III mit 17 Bauparzellen in der Größe von 700 bis 1000 Quadratmetern. Derzeit werden die dazu erforderlichen örtlichen Straßen und Versorgungseinrichtungen erstellt.

Man hat sich dabei für die zwar finanziell aufwändigere, aber langfristig besser bewährte Variante mit durchgehenden Parkstreifen entschieden, um der Sicherheit wegen die Straße von parkenden Autos frei zu halten.

Was sich bewährt hat, sollte man beibehalten, dieser Ansicht ist Bürgermeister Georg Eberl und der Gemeinderat. Die Rede ist von der Straßenbaumaßnahme, die derzeit im Zuge der Erschließung des neuen Baugebiets am Ebenfeld III – auch Seiheräcker II bezeichnet – erstellt wird. Dabei handelt es sich um ein

Wohngebiet im Osten von Mammig mit 17 Bauparzellen unterschiedlicher Größen. Neun davon befinden sich im Besitz der Gemeinde. Man geht davon aus, dass bald Familien mit Kindern dort ihre Heimat finden und sich wohl fühlen. Zu einer guten Wohn- und Lebensqualität in einem Baugebiet gehört auch die Gewährleistung, dass alle Familienmitglieder, Anlieger und Besucher ohne besondere Unfall-Gefährdung die Straßen benutzen können. Darauf hat man gemeindlicherseits bei der Gestaltung wieder besonders geachtet.

Um darüber hinaus die bequeme Versorgung durch Lieferfahrzeuge sicherzustellen, hat man die Straßenbreite auf fünfeinhalb Meter festgesetzt, an der ein zweieinhalb Meter breiter durchgehender Parkstreifen mit Grünflächen angrenzt und für die Fußgänger werden Geh-

wege mit anderthalb Meter Breite angelegt. Dieses Straßensystem wurde in anderen Baugebieten für sehr gut befunden und die Bürger sind durchaus zufrieden damit. Die Sicherheit war bei der Entscheidung, Parkstreifen zu integrieren, ein wichtiges Kriterium. Der Sinn liegt darin, die Straßen und Gehwege von parkenden Autos freizuhalten, die ansonsten ein großes Unfallrisiko für alle Verkehrsteilnehmer bedeuten. Die Kosten für diese Maßnahmen betragen insgesamt 123.000 Euro. Obwohl diese Erstellungsvari-

ante etwas kostenaufwändiger ist, so ist sich die Gemeinde trotzdem sicher, dass der Aufpreis für die Parkstreifen eine gute und vernünftige Investition ist.

Bei der Kanalisation hat man ebenfalls das erprobte Trennsystem – beziehungsweise separate Schmutz- und Regenwasserkanäle – gewählt, die mit 177.000 Euro veranschlagt wurden. Den Auftrag für die gesamte Straßen- und Kanalisationsmaßnahme erhielt abermals die Firma Ohneis GmbH, mit der man diesbezüglich auch in der Vergan-

genheit im wahrsten Sinne des Wortes gut „gefahren“ ist.

Bürgermeister Georg Eberl und Geschäftsleiter der Gemeinde Mammig Ludwig Meindl überzeugten sich vor Ort vom Fortschritt der Erschließungsmaßnahme. Sie rechnen bis Mitte des nächsten Jahres mit der Bebaubarkeit des neuen Baugebiets. Auch ein Versprechen, das Bürgermeister Georg Eberl und der Gemeinderat dem Obst- und Gartenbauverein zum 75. Jubiläum gegeben haben, wurde eingelöst. Auf etwa 1000 Quadratmetern der Naturschutzausgleichsfläche für das neue Baugebiet Ebenfeld III kann nun der Obst- und Gartenbauverein die schon lange gewünschte Streuobstwiese anlegen.